ifm

Die Automatisierungstechnik

Die Motivation war, es anders zu machen als alle anderen – und besser. Aus dem ambitionierten Vorsatz, den Gerd Marhofer und Robert Buck in den späten 1960er-Jahren gefasst hatten, entwickelten sie ein Geschäftsmodell. Aus dem Modell wurde die ifm electronic GmbH + Co. KG und daraus ein weltweit führender und mehrfach zertifizierter Hersteller in der Automatisierungs branche. Seit seiner Gründung 1969 optimiert das Unternehmen kontinuierlich die technischen Abläufe fast aller Industriezweige und berücksichtigt dank eines außergewöhnlich breiten Produktportfolios neben Standardlösungen auch die Spezialanforderungen einzelner Branchen.

Mit der Erfindung induktiver Näherungssensoren auf Basis der Filmtechnik begann der Erfolg von ifm electronic bereits im Gründungsjahr. Den Grundstein dazu legten Gerd Marhofer und Robert Buck kurz zuvor im Elsass, wo der Vertriebler und der Elektroingenieur für einen Arbeitgeber Anlagen in Walz- und Stahlwerken in Betrieb nahmen. Zufrieden stellte die beiden diese Tätigkeit nicht. Sie wollten besser sein: bessere Produkte auf den Markt bringen und die Zusammenarbeit mit Mitarbeitern und Kunden optimieren. Und weil dazu die Idee im Kopf nicht ausreichte, begann Robert Buck ab 1967 im Schlafzimmer seiner Wohnung im baden-württembergischen Tettnang eigene Sensoren und Schaltungen auszutüfteln. Auf Anregung Gerd Marhofers konstruierte er einen speziellen induktiven Sensor für die 220-Volt-Netzspannung. Der Versuch gelang – und die „ingenieurgemeinschaft für messtechnik“, kurz ifm, startete zum Lauf in der Erfolgsspur.

Bestand das Startkapital der Firma noch aus Bleistift und Papier, kreativen Ideen, technischem Vorstellungsvermögen und wenigen selbst gebastelten Geräten zur Erprobung von Schaltungen, so entwickelte sich das Zwei-Mann-Unternehmen fortan zügig. Gerd Marhofer und Robert Buck verlegten ihre Produktionsstätte von der Wohnung in einen gewerblichen Raum in Tettnang und siedelten den Vertrieb in Essen an. Gemeinsam stellten sie in kürzester Zeit ein kleines Sortiment von zunächst vier Artikeln zusammen. Der Erfolg der Geschäftsidee trat Schlag auf Schlag ein – und bereits 1976 gründete das junge Unternehmen eine eigene Niederlassung in Japan. Heute zählt ifm zu den weltweit führenden Produzenten in der Automatisierungsbranche. In über 70 Ländern entwickeln und vertreiben mehr als 4.300 Beschäftigte Lösungen für rund 100.000 Kunden aus Maschinenbau und Industrie. ifm-Produkte finden sich unter anderem in Waschanlagen, Aufzügen, Schranken und Überwachungsgeräten, als Systeme in der Fahrzeugtechnik, in der Automobil- und Lebensmittelindustrie und im gesamten Maschinen- und Anlagenbau, von der großen Werkzeugmaschine bis zum kleinen Handlingsautomaten. Dabei bekommen die Kunden speziell auf die Anforderungen ihrer Branche zugeschnittene Konzepte. 2001 übertrug das Gründerduo die Unternehmensleitung an die Söhne Michael Marhofer und Martin Buck. Auch sie untermauern die väterliche Firmenphilosophie „In Sicherheit erfolgreich groß werden“, halten an der Unternehmenszentrale in Essen sowie der Produktion und Entwicklung am Bodensee fest und bleiben damit dem Standort Deutschland treu: 88 Prozent des gesamten ifm-Produktportfolios sind „made in Germany“, und mit ihrem Einsatz und Vertrieb konnte ifm electronic 2011 einen Umsatz von 570 Mio. Euro erwirtschaften.

Über 450 Beschäftigte in Forschung und Entwicklung sowie deren enge Kooperation mit Universitäten, Forschungseinrichtungen und jungen Unternehmen haben in den vergangenen Jahren mehr als 580 Patente und über 440 lebende Patente/Patentanmeldungen mit innovationsstarken Produktlösungen für die Anforderungen von morgen auf den Weg gebracht.

Eine weltweit starke Vertriebsmannschaft von rund 1.060 Beschäftigten rundet das Erfolgskonzept ab. Sie geben ifm ein Gesicht, kennen die Marktanforderungen und landestypischen Eigenschaften und stehen dadurch jedem Kunden individuell zur Seite.

Die Flexibilität eines mittelständischen Familienunternehmens mit der Internationalität und Innovationskraft einer Unternehmensgruppe zu paaren hat sich bei ifm als Strategie bewährt. Sie ist Programm. Und zwar das beste.

FIRMENNAME	ifm electronic gmbh
KLASSIKER	ifm (seit 1969)
GRÜNDUNG	1969 in Essen und Tettnang
MITARBEITER	4.300 (weltweit)
GRÜNDER	Robert Buck, Gerd Marhofer
VERTRIEB	in über 70 Ländern (weltweit)

ifm electronic